



UNLEASH FUTURE BOATS

Digitales Testfeld für autonom fahrende Schiffe startet auf der Schlei



Mit ihrem Prototyp „Zero One“ sammelt „Unleash Future Boats“ seit der Taufe im August reichlich Daten über autonome Mobilität auf dem Wasser.

Die Schlei wird offizielles Forschungsgebiet für autonome maritime Mobilität. Das vom Bundesverkehrsministerium geförderte Projekt „Hannah“ wird vom Schleswiger High-Tech-Start-up „Unleash Future Boats“ koordiniert.

Exklusiv für
shz+ Nutzer



shz.de von **Schleswiger Nachrichten**
27. Oktober 2021, 15:10 Uhr

SCHLESWIG | Das Schleswiger High-Tech Unternehmen „Unleash Future Boats“ hat sich viel vorgenommen. Das Start-up entwickelt seit 2017 autonom fahrende und emissionsfreie Systeme und Schiffe. Im August haben sie den

Technikträger „Zero One“ getauft und im Schleswiger Hafen zu Wasser gelassen. Seitdem sammeln sie Daten, um saubere und autonom fahrende Schiffe zu entwickeln und eine Produktion aufzubauen.

Autonomes Fahren auf dem Wasser ist eine komplexe Herausforderung

Die autonome Mobilität auf dem Wasser stellt Ingenieure vor große Herausforderungen, da sie viel komplexer ist als autonomes Fahren auf der Straße. Durch Wind, Wellen und Strömung sind Schiffe und Orientierungspunkte wie Bojen ständigen Wankbewegungen ausgesetzt, und auch die Abdrift muss bei der Navigation mit einberechnet werden. Das Wasser reflektiert zudem die Sonne, was die Orientierung zusätzlich erschweren kann. Außerdem müssen autonome Schiffe auch Nachts und bei Nebel sicher fahren können.

WERBUNG



LEGO DUPLO - Sponsored
LEGO DUPLO Spaceshuttle Weltraummission
Mehr entdecken >

LEGO DUPLO - Sponsored
LEGO DUPLO Parkhaus mit Autowaschanlage
Mehr entdecken >

LEGO DUPLO - Sponsored
LEGO DUPLO Zählen
Mehr entdecken >

Weiterlesen: „Unleash Future Boats“: Saubere selbstfahrende Schleifähren starten durch

„Unleash Future Boats“ hat bereits smarte Sensoren entwickelt, die autonomes Fahren auf dem Wasser unterstützen. Diese sollen sich nun erstmals im Echtbetrieb beweisen. Hierfür wird die komplette Schlei als digitales Testfeld genutzt. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) fördert im Rahmen des Förderprogramms „Digitale Testfelder Wasserstraßen“ das „Hannah“ getaufte Projekt. „Hannah“ steht für „High Autonomous Navigation with Nautical Artificial Horizon“.



Das digitale Testfeld auf der Schlei ist in zwei Abschnitte, vor und hinter Missunde, unterteilt.

Die Schlei ist als Testfeld besonders geeignet

Auf 42 Kilometern Länge, auf der gesamten Schlei zwischen Schleswig und Schleimünde, sollen künftig „Unleash Future Boats“ und Entwickler von Schiffen Systeme für den autonomen Fahrbetrieb erproben und weiter optimieren. Dafür wird das digitale Testfeld ausgewiesen.

Weiterlesen: [High-Tech aus Schleswig: Saubere selbstfahrende Boote für die Schlei](#)

„Die Schlei ist als Testfeld besonders geeignet, da sie eine direkte Verbindung zur Ostsee hat, wenig Handelsschiffe auf ihr verkehren und dennoch ausreichend Schiffsverkehr unterwegs ist“, sagt Lars Engelhard, Geschäftsführer und visionärer Kopf von „Unleash Future Boats“. „Eine Glasfaseranbindung rund um die Wasserstraße sowie eine starke Unterstützung der ansässigen Bevölkerung, Wirtschaft und Politik sprechen zusätzlich für die Schlei.“

Tests auf der Schlei sollen bis 2023 laufen

Im zweiten Schritt des Projekts sollen Tests zur Objekterkennung und Umfahrung von Hindernissen durchgeführt werden. Hierfür nutzt „Hannah“ den Technikträger „Zero One“, der bereits über ein Kamerasystem verfügt, das mit einer „Inertial Measurement Unit“ (IMU) aus verschiedenen Sensoren zusammenarbeitet und mit Hilfe von künstlicher Intelligenz (KI) ausgewertet wird. Bis Februar 2023 sollen die Tests abgeschlossen und dokumentiert sein.

Weiterlesen: [Emissionsfrei und autonom: Der frisch getaufte Prototyp startet Testfahrten](#)

„Auf der autonomen und umweltfreundlichen Schifffahrt liegen viele Erwartungen. Um die Klimaziele zu erreichen, müssen neue, emissionsfreie Mobilitätsformen entwickelt werden. Maritime Mobilität kann sowohl für den Personen- als auch den Güterverkehr eine wichtige Rolle spielen. Ein autonomer Betrieb macht die Transportschiffe auch wirtschaftlich attraktiv“, so Engelhard.

[zur Startseite](#)

Weitere Artikel



ANZEIGE

APOMAGAZINE

Warum junge Männer lieber die blauen Pillen online kaufen (Urologen offenbaren)



REGIONALES

Auch Hauptbahnhof durchkämmt: Zeugen melden Mann mit Langwaffe: Großalarm an Hamburger Bahnhöfen



LOKALES

Wedel: Transporter touchiert Wohnmobil im Moorweg



ANZEIGE

[HTTP://SPORTPIRATE.COM/](http://sportpirate.com/)

[Bilder] Sie war eine Ikone, heute sieht Andrea Sawatzki so aus